



Afi-Studie: „Die Südtiroler sind Buggler“

BOZEN. Mit mehr als 38 Stunden ist die durchschnittliche Arbeitswoche in Südtirol deutlich länger als in den Nachbarländern – sowohl bei den Selbstständigen als auch bei den Arbeitnehmern. Das hat das **Arbeitsförderungsinstitut (Afi)** bei einer Erhebung der Arbeitszeiten in Südtirol ermittelt. Demnach erklären 21,8 Prozent der in Südtirol Befragten, heute mehr Stunden zu arbeiten als noch vor einem Jahr. Mehr als die Hälfte von ihnen (52,9 Prozent) hat damit kein Problem: Es entspreche ihren Wünschen und sei akzeptabel. Weniger lange Arbeitszeiten hingegen möchten Führungskräfte, Handwerker und Facharbeiter haben.

